



Kopfläuse / Merkblatt für Eltern

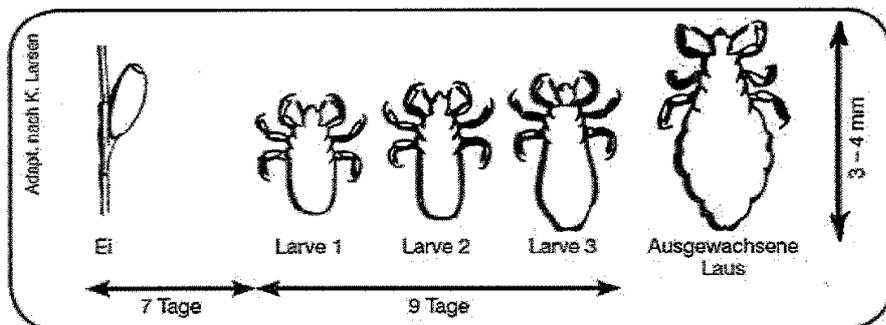
Sehr geehrte Eltern
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte

In der Schule beziehungsweise im Kindergarten Ihres Kindes sind bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt worden. Jede/jeder kann Kopfläuse bekommen. Es hat nichts mit mangelnder Körperpflege, Alter oder Geschlecht zu tun. Die Übertragung erfolgt direkt von Kopf zu Kopf durch Haarkontakt. Rasches Handeln unterbricht den Ausbreitungskreis. Bitte lange Haare zusammenbinden, wenn es Lausbefall in der Klasse gibt.

Kontrolle

Bitte helfen Sie mit, die Ausbreitung zu verhindern und kontrollieren Sie Ihr Kind und die übrigen Familienmitglieder noch heute und dann in der nächsten Zeit einmal pro Woche.

Aussehen und Lebensdauer der Kopfläuse



Eier („Nissen“, wenn sie leer sind) kleben fest an den Haaren. Sie sehen ähnlich aus wie Schuppen, können jedoch nicht weggewischt werden. Kopfläuse haben eine ähnliche Farbe wie das Haar. Für die Kontrolle ist gutes Licht erforderlich.

Vorgehen bei Läusebefall

- Falls Sie Kopfläuse finden, lassen Sie sich bitte in der Apotheke oder Drogerie beraten und behandeln Sie ihr Kind möglichst rasch. Besonders wirksame Läusemittel sind Hedrin, Pedicul, K.Laus oder Paranix. Da auch nach einer Behandlung wieder Läuse aus-schlüpfen können, sind eine Wiederholung der Behandlung (gemäss Packungsbeilage des Lausmittels) und weitere Kontrollen notwendig.
- Informieren Sie bei einem Läusebefall rasch das nähere Umfeld. Auch die Klassenlehrperson ist dankbar um eine Rückmeldung, damit die Situation richtig eingeschätzt werden kann.
- Benutzte Kämmen, Bürsten, Haarspangen sind 10 Minuten in heisses (60 Grad) Seifenwasser einzulegen.
- Zudem empfiehlt es sich bei Lausbefall, die Bettwäsche und die getragenen Kleider (auch Jacke, Mütze) zu waschen und Plüschtiere etc. in einem verschlossenen Plastiksack eine Woche wegzustellen.

Freundliche Grüsse

Ralph Späni
Leiter Bildung (Rektor)